

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PA Bundesrath Bern



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

„Der Jungfrau Bezähmung.“

Alpines Vorspiel zu dem schaurigen Zukunfts-drama „Der Jungfrau Rache“.

Personen des Vorspiels:

Catachus, ein Dämon.
Catachyna, seine Tochter erster Ehe.
Koryza, seine Tochter zweiter Ehe.

Bronchitis,
Laryngitis,
Pleuritis, } seine Geschwisterkinder.

Gusterich,
Pusterich,
Schneuzerich, } deren Freier.

Michel, Hausknecht im Hotel „Jungfrau“. — Lord Longwile. — Lady Longwile. — Reidhart, Mitglied eines Clubs.

Ort der Handlung: Zwischen drei- und viertausend Meter über dem Meer. Temperatur: Höchst ungemüthlich, 12 Grad unter Null Reaumur. Sonstige Kennzeichen: Schnee und Eis, im Hintergrund zwei männliche Murmelthiere.

Erste Scene.

Lord und Lady Longwile.

Lord: My dear, let us go gleich wieder herunter, Nachdem wir gesehen den ganzen Blunder. Der nächste Zug fährt at five o'clock, Und ich spüre cold, very cold, trotz meinem Rock Of Pelz und meiner ditto Chauffüre. So cold, daß ich kein Glied mehr rühre. Goddam! wie blows der Wind so stark — Ich bin ganz starr bis in das Mark. And you, Mylady, how do you do?

Lady: Ganz gleich, as you; in meine Schuh Sind mir, I think, die Füße erfroren, Ich habe von ihnen nichts mehr gesporen Seit wir hier stehen auf dem Eise — Thank you für diese Bergnützungskreise!

Einen schönen Schnupfen hab' ich schon Von dieser damned Excursion!
Tschu! tschu! tschu! — Mylord, do you hear?
Noch einmal, thank you für dieses Blaisir.
Auch kraht es mich im Busen already,
So daß ein Husten —

Lord: Dear Mylady,
So eilen wir zurück in's Hotel,
Wo ich, I think, für uns bestell'
Einen heißen Grog und andre Liköre,
Wo find very good für die Athemröhre.

Lady: Warum denn nicht, mit mir armen Weiben
Im Gasthof, im warmen Zimmer bleiben?

Lord: My love, wenn wir einst unsern children
Die Kette auf die Jungfrau schildern,

Die wir per rail-way haben vollbrungen,
So müssen wir sein auf den Gipfel gedrungen.
Das Sehen an sich ist ja uns ein Zipfel
Vom Königskleid: I was on the Gipfel!
(Sie gehen ab.)

Zweite Scene.

Reidhart.

Reidhart: Herr Gott, wie's in mir dampft und
leucht!

Die Tour war, meiner Seel', nicht leicht.
Und doch, ich gab' um keinen Preis
Das Hochgefühl, daß ich nun weiß,
Ich habe mit Einlaß aller Kraft
Mir diesen Hochgenuß verschafft
Und verbante die Bönne, die meiner harret
Nicht einer bequemen Eisenbahnfahrt!

(Fortsetzung siehe folgende Seite.)